

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

242 (4.9.1891)

b. für Arznei und sonstige Heilmittel			
in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	59 544	163 346	181 200
„ „ Ortskrankenlassen	60 941	115 489	145 308
„ „ Betriebskrankenlassen	143 081	173 741	204 902
„ „ Baukrankenlassen	1 088	21 934	9 227
„ „ Innungskrankenlassen	—	76	977
„ „ eingeschrieb. Hilfsklassen	4 909	6 039	6 687
„ „ freien Hilfsklassen	2 318	2 028	2 805
zusammen	264 881	482 653	551 056

c. Krankengelder			
in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	91 821	322 306	339 209
„ „ Ortskrankenlassen	176 503	284 005	339 168
„ „ Betriebskrankenlassen	353 463	428 016	537 060
„ „ Baukrankenlassen	3 853	90 910	29 075
„ „ Innungskrankenlassen	—	107	5 794
„ „ eingeschrieb. Hilfsklassen	102 170	112 799	121 103
„ „ freien Hilfsklassen	30 507	22 949	38 718
im Ganzen	758 317	1 261 092	1 410 127

d. Kur- und Verpflegungskosten in den Krankenanstalten in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	96 992	207 082	221 730
„ „ Ortskrankenlassen	117 500	156 951	167 291
„ „ Betriebskrankenlassen	55 381	74 790	89 829
„ „ Baukrankenlassen	4 266	46 241	18 649
„ „ Innungskrankenlassen	—	629	2 422
„ „ eingeschrieb. Hilfsklassen	5 890	6 234	6 158
„ „ freien Hilfsklassen	1 116	1 359	2 174
zusammen	281 145	498 236	508 258

e. Sterbegelder in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Ortskrankenlassen	13 506	19 525	22 601
„ „ Betriebskrankenlassen	21 499	29 222	30 948
„ „ Baukrankenlassen	229	1 597	643
„ „ Innungskrankenlassen	—	—	230
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	6 929	9 473	8 293
„ „ freien Hilfsklassen	3 215	2 044	4 861
im Gesamten	45 378	61 861	67 576

f. Verwaltungskosten in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	71 789	105 291	110 900
„ „ Ortskrankenlassen	5 009	7 189	8 212
„ „ Betriebskrankenlassen	116	4 843	2 240
„ „ Baukrankenlassen	—	130	1 415
„ „ Innungskrankenlassen	9 777	10 221	10 165
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	1 822	1 904	2 525
zusammen	88 463	129 578	134 857

Auf je ein Mitglied entfallen im Durchschnitt Kosten für:											
a. ärztliche Behandlung						b. Arznei und sonstige Heilmittel					
bei den Gemeindekrankenversicherungen		Ortskrankenlassen		Betriebskrankenlassen		Baukrankenlassen		Innungskrankenlassen		eingeschriebenen Hilfsklassen	
1887	1889	1890	1887	1889	1890	1887	1889	1890	1887	1889	1890
3,10	2,87	2,74	1,77	1,48	1,65	2,76	2,73	3,14	1,81	1,89	2,29
3,19	3,34	3,50	2,29	2,40	2,53	7,42	3,23	5,10	1,59	4,07	7,54
—	1,01	3,34	—	0,50	1,30	—	—	—	—	—	—
0,57	0,63	0,61	0,36	0,40	0,46	0,67	0,79	0,60	0,65	0,74	0,79
2,77	2,62	2,94	1,84	1,81	2,08	—	—	—	—	—	—

c. Krankengeld			
in den Jahren:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	2,60	2,93	3,12
„ „ Ortskrankenlassen	4,94	4,65	5,35
„ „ Betriebskrankenlassen	5,50	5,92	6,64
„ „ Baukrankenlassen	12,63	16,87	23,77
„ „ Innungskrankenlassen	—	0,71	7,73
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	7,56	7,58	8,36
„ „ freien Hilfsklassen	8,74	8,37	10,86
sämtlichen Klassen durchschnittlich	4,97	4,73	5,18

Die bei den einzelnen Arten der Kassen hervortretende Verschiedenheit in der Höhe des Krankengeldes ist der Hauptsache nach auf die verschiedenartige Berechnung der täglichen Krankengelder zurückzuführen. Während nämlich bei den Gemeindekrankenversicherungen das Krankengeld in der Hälfte des durchschnittlichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner (§ 6 des Gesetzes) besteht, gemäss der Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungskrankenlassen ein Krankengeld, welches mindestens die Hälfte des durchschnittlichen Tagelohnes der in der Kasse versicherten Arbeiterklasse beträgt. Ueberdies hat ein Theil der letzterwähnten Kassen von der ihnen nach § 21 des Gesetzes zustehenden Befugnis Gebrauch gemacht, wonach das Krankengeld bis zu 3/4 des durchschnittlichen Tagelohnes festgesetzt werden kann. Bei andern Betriebskrankenlassen wieder bestehen die Unterhaltungen gemäss § 64 des Gesetzes in Prozenten des wirklichen Arbeitsverdienstes. Bei den Hilfsklassen ist der hohe Betrag des Krankengeldes darauf zurückzuführen, daß ein erheblicher Theil derselben ihren Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und Arznei nicht gewährt, dagegen hierfür ein höher berechnetes Krankengeld entrichtet. Aus diesem Grunde hauptsächlich stellt sich der Aufwand der Hilfsklassen für Arzt und Apotheke gegenüber den anderen Kassen unverhältnismäßig niedrig dar.

Die gesammten Krankheitskosten (Arzt, Heilmittel, Krankengeld, Verpflegungskosten an Krankenanstalten u. s. w.) beziffern sich für ein Mitglied durchschnittlich auf Mark:

im Jahre:			
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	11,15	8,66	9,57
„ „ Ortskrankenlassen	13,99	12,39	13,71
„ „ Betriebskrankenlassen	12,72	13,40	14,18
„ „ Baukrankenlassen	24,66	33,05	51,66
„ „ Innungskrankenlassen	—	6,88	15,63
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	9,51	9,67	9,85
„ „ freien Hilfsklassen	11,21	11,16	12,96
sämtlichen Klassen	12,38	11,38	12,21

Das Jahr 1890 weist hiernach durchgängig eine erhöhte Inanspruchnahme der Kassen nach, welche zum nicht geringen Theile auf die zahlreichen Erkrankungsfälle an der Influenza zurückzuführen ist.

Auf den einzelnen Erkrankungsfall und den einzelnen Krankheitsstag kommen von den gesammten Krankheitskosten, und zwar:

auf einen Erkrankungsfall		auf einen Krankheitsstag	
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	32,12	31,36	32,35
„ „ Ortskrankenlassen	32,82	34,34	32,73
„ „ Betriebskrankenlassen	33,33	39,28	33,50
„ „ Baukrankenlassen	51,64	40,80	60,93
„ „ Innungskrankenlassen	—	50,74	30,64
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	30,91	32,37	26,56
„ „ freien Hilfsklassen	42,23	34,29	31,48
„ „ Kassen im Ganzen	35,01	34,92	32,80

Was speziell die Kosten für ärztliche Behandlung und für den Bezug von Heilmitteln betrifft, so betragen solche für den einzelnen Krankheitsstag:

auf einen Erkrankungsfall		auf einen Krankheitsstag	
	1887	1889	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	3,12	2,87	2,74
„ „ Ortskrankenlassen	3,19	3,34	3,50
„ „ Betriebskrankenlassen	3,19	3,34	3,50
„ „ Baukrankenlassen	7,42	3,23	5,10
„ „ Innungskrankenlassen	—	1,01	3,34
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	0,57	0,63	0,61
„ „ freien Hilfsklassen	0,67	0,79	0,60
sämtlichen Klassen durchschnittlich	2,77	2,62	2,94

a. für ärztliche Behandlung											
b. für Arznei und sonstige Heilmittel											
bei den Gemeindekrankenversicherungen		Ortskrankenlassen		Betriebskrankenlassen		Baukrankenlassen		Innungskrankenlassen		eingeschriebenen Hilfsklassen	
1887	1889	1890	1887	1889	1890	1887	1889	1890	1887	1889	1890
0,58	0,50	0,56	0,33	0,31	0,34	0,40	0,48	0,48	0,27	0,33	0,35
0,58	0,59	0,57	0,41	0,42	0,41	1,55	0,23	0,24	0,38	0,29	0,36
—	0,44	0,45	—	0,22	0,17	—	—	—	—	—	—
0,11	0,11	0,10	0,06	0,08	0,08	0,10	0,12	0,07	0,10	0,11	0,09
0,48	0,48	0,50	0,32	0,33	0,35	—	—	—	—	—	—

Das gesammte Vermögen betrug Ende:

1889		1890	
	M.	M.	M.
von den Gemeindekrankenversicherungen	128 739	135 556	—
„ „ Ortskrankenlassen	521 522	586 000	—
„ „ Betriebskrankenlassen	1 378 866	1 559 693	—
„ „ Baukrankenlassen	30 603	11 118	—
„ „ Innungskrankenlassen	2 261	4 781	—
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	213 601	211 155	—
„ „ freien Hilfsklassen	59 142	67 203	—
zusammen	2 334 734	2 575 386	—

Die Passiva betragen Ende:

1889		1890	
	M.	M.	M.
bei den Gemeindekrankenversicherungen	141 014	214 614	—
„ „ Ortskrankenlassen	4 033	14 610	—
„ „ Betriebskrankenlassen	9 593	15 339	—
„ „ Baukrankenlassen	—	—	—
„ „ Innungskrankenlassen	—	—	—
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	195	172	—
„ „ freien Hilfsklassen	—	—	—
zusammen	154 835	244 737	—

Von dem Gesamtvermögen gehören zum:

Stammvermögen:		Refervermögens:	
	1889	1890	1890
bei den Gemeindekrankenversicherungen	416	9 793	35 627
„ „ Ortskrankenlassen	—	—	431 784
„ „ Betriebskrankenlassen	60 930	62 928	1 160 688
„ „ Baukrankenlassen	—	—	1 643
„ „ Innungskrankenlassen	—	—	1 835
„ „ eingeschriebenen Hilfsklassen	—	—	155 187
„ „ freien Hilfsklassen	18 123	18 123	31 908
zusammen	79 469	90 844	1 818 472

Die Aktiva übersteigen die Passiva auf:

Ende 1889 um		2 179 899 M.	
Ende 1890 um		2 330 649 M.	

Handel und Verkehr.

Mannheim, 2. Sept. Weizen per Novbr. 23.05, per März 22.90, Roggen per Novbr. 22.25, per März 22.50. Hafer per Nov. 14.65, per März 15.20.
Köln, 2. Sept. Weizen per Nov. 22.60, per März 21.60, Roggen per Nov. 23.90, per März 22.90. Rüböl per 50 kg per Oktober 65.10, per Mai 65.10.
Paris, 2. Sept. Rüböl per Sept. 74.—, per Oktbr. 74.75, per Nov. 75.50, per Januar-April 77.25. Stroh. — Spiritus per Sept. 39.25, per Januar-April 39.75. Schwach. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Sept. 37.75, per Januar-April 36.—. Fein. — Wehl, 8 Marcs, per Sept. 62.50, per Oktober 62.80, per Nov.-Febr. 64.25, per Januar-April 64.75. Stroh. — Weizen per Septbr. 27.50, per Oktober 27.80, per Novbr.-Februar 28.60, per Jan.-April 29.10. Stroh. — Roggen per Septbr. 21.40, per Oktober 21.60, per Nov.-Februar 22.40, per Januar-April 22.80. Stroh. — Talg 64.50. Wetter: schön.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Dardet in Karlsruhe.

Mittheilung des Statistischen Bureau.

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für August 1891.

Orte.	Hafer			Stroh			Heu		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Konstanz	14.85	5.70	5.62	—	—	—	—	—	
Hechingen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach	17.28	4.50	4.80	—	—	—	—	—	
Freiburg	14.65	4.35	4.70	—	—	—	—	—	
Freiburg	—	4.90	5.90	—	—	—	—	—	
Bruchsal	—	4.92	5.13	—	—	—	—	—	
Karlsruhe	—	4.71	5.14	—	—	—	—	—	
Mannheim	—	5.00	5.60	—	—	—	—	—	
Wosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	

2. Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).

Orte.	Hafer			Stroh			Heu		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Konstanz	15.20	5.70	5.62	—	—	—	—	—	
Hechingen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach	17.55	4.30	4.40	—	—	—	—	—	
Freiburg	16.—	4.30	5.10	—	—	—	—	—	
Freiburg	—	4.60	6.15	—	—	—	—	—	
Bruchsal	—	4.92	5.13	—	—	—	—	—	
Karlsruhe	—	4.75	5.16	—	—	—	—	—	
Mannheim	—	5.70	6.15	—	—	—	—	—	
Wosbach	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	

Mittlere Marktpreise der Woche vom 23. bis 30. August 1891. (Mittheilung vom Statistischen Bureau.)

Orte.	Weizen	Korn	Poggen	Gerste	Seser	Orte.	Stroh		Kartoffeln	Weizen- oder Roggenmehl Nr. 1	Poggenmehl 1	Gehobenes Mehl	Dopfenfleisch	Rindfleisch	Schafschmalz	Kaltfleisch	Kaltfleisch	Kaltfleisch	Kaltfleisch	Butter	Eier	Brennöl	Kupfer	Kupfer	Kupfer
-------	--------	------	--------	--------	-------	-------	-------	--	------------	-------------------------------	--------------	----------------	---------------	-------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------	------	---------	--------	--------	--------